



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## ORF Radioansprache

**24.12.1984**

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.53.20

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-34553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-34553)

Heiliger Abend , Radioansprache , ORF 1984

Liebe Hörerinnen und Hörer !

Sie wissen alle , wie schwierig das ist , wenn ~~weihnachtliche~~ weihnachtliche Grüße und Glückwünsche nur mehr zu einer Formalität werden, die man halt auch erledigen muß. Und das ist jetzt ein wenig mein Problem. Ich spüre die Gefahr , wenn ich am Heiligen Abend hier vor dem Mikrophon sitze, daß dieser Gruß des Bischofs vielleicht als eine Formalität aufgenommen werden könnte, eine Art pastoraler ~~fixe~~ Pflichtübung, noch verstärkt durch die Anonymität eines Senderraums , in dem ma keine Gesprächspartner sieht und niemandem die Hand drücken kann. Wie soll ein Weihachtsgruß echt und persönlich über so viel Technik zu den Ohren und Herzen kommen ? Man fühlt sich fast überfordert.

Aber in diesem Augenblick fällt mir ein , daß um Weihnachten ja ein Größerer als ich die Menschen grüßt. Das Kind in der Krippe ist der herrlichste Gruß Gottes an diese Welt und die Menschheit. Und Er , der grüßende Gott , hat nun im Gegensatz zu mir wirklich die Möglichkeit , Sie alle , leibe Hörerinnen und Hörer persönlich zu erreichen. Er kanes auf tausend Weisen , und seiner Sorge entgeht keiner :

Der , der heute glücklich ist , und der , der unter Depressionen leidet.

Die junge Familie , und auch die , die im Altersheim den Radioapparat aufgedreht haben, den gläubigen Menschen, dem dieses Geheimnis der Weihnacht etwas sagt , und auch der , der sich mit dem Glauben und der Kirche schwer tut.

Der in der gelungenen Ehe , und der bei dem es Schwierigkeiten gegeben hat .

Der in der fröhlichen Runde , und der , der jetzt die Einsamkeit spürt . Der Gesunde , und der , heute im Spital liegen muß .

Gott kennt alle , und grüßt alle. Und er grüßt uns um Wihnachten nicht mit einer herablassenden Geste , mit der majestätischen Gebärde des Herrn der Welt , nein , er winkt uns am Heiligen Abend mit einer Kinderhand zu .

Und so möchte ich Ihnen nur den Weihachtsgruß Gottes , de r Mensch geworden ist , weitersagen , und Ihnen aus ganzem Herzen ein gesegnetes Fest wünschen.